

Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „raindrop“ vom 18. April 2025 13:38

Zitat von Kris24

Ich stimme Moebius in diesem Punkt zu. Wenn der Aufbau des Zahlenraums nicht gelingt, wenn Grundrechenarten irgendwie beigebracht wird, dann haben diese Schüler später extreme Probleme (und Schwächere werden es vielleicht nie mehr aufholen.)

Dem ist leider so und ich bedauere sehr, dass viele meiner KollegInnen so schlecht in Mathe-Didaktik ausgebildet sind.

Wir arbeiten an unserer Schule nach dem Klassenlehrkraftprinzip, wie eigentlich alle Grundschulen in meinem Umkreis.

Dabei nehmen wir Mathe raus, das von einer anderen Lehrkraft in der Klasse unterrichtet wird. Sport, wenn notwendig und Musik, wenn möglich.

Die Vorteile wurden ja schon mehrfach genannt:

Projekt- und Schwerpunktarbeit ist möglich, genug Zeit die Kinder kennen zu lernen und Beziehungen vernünftig aufzubauen...

Aus meiner damaligen Zeit in NRW kenne ich aber auch das Klassenlehrkraft Prinzip in der 1. und 2. Klasse und dann verstärkt Fachunterricht in der 3. und 4. Klasse. Hat aus meiner Sicht nicht so gut geklappt, die Beziehungsarbeit hat deutlich gelitten und die ist in der Grundschule einfach noch wichtiger.

Zu meiner Studienzeit mussten wir noch Deutsch und Mathe studieren, eins davon als Schwerpunktfach und dann ein drittes Fach dazu.